

¡Viva México!

Ein Reisebericht von Christa Steinkellner,
Fotos: Alexander Eder, Quintus Moucka,
Christa Steinkellner und Christian Ziemski

DANKE!

Wir bedanken uns aufs Allerherzlichste bei Poldi Ganser und all ihren Kontakten in Mexiko für die Organisation und das Sponsoring vor Ort, bei unseren österreichischen Sponsoren, Gerard Stucki, dem Land OÖ, dem Kulturforum in Mexico City und ganz besonders beim Verein „Freunde der St. Florianer Sängerknaben“ mit seinem Obmann Dr. Leo Windtner.

mit Unterstützung von
Kultur



Embajada
de Austria
México

foro cultural de austria



Endlich! Endlich ist es wieder möglich geworden, auf Tournee zu gehen! Fast drei Jahre mussten die Sängerknaben darauf warten. Manche unserer Viertklässler waren, seit sie Sängerknaben wurden, noch nie auf einer großen Konzertreise, daher nahmen wir Verantwortliche es als unsere Verpflichtung wahr, kurzfristig eine Tournee auf die Beine zu stellen. Erst im Frühjahr hat sich abgezeichnet, dass es möglich sein würde zu reisen. Die Chinareise, die für August 22 geplant gewesen wäre, wurde schon Anfang des Jahres aufgrund der rigorosen Coronapolitik der chinesischen Regierung um mehrere Jahre verschoben.

So kurzfristig eine Tournee aus dem Boden zu stampfen geht nur, wenn man Poldi Ganser kennt. Mag. Leopoldine Ganser, pensionierte Professorin am Peurbach-Gymnasium, hat vor ca. 30 Jahren begonnen, ein Sozialprojekt in Mexiko aufzubauen. Sie kennt Gott und die Welt in Mexiko und so haben wir auf beiden Seiten intensiv daran gearbeitet, eine weitere Mexiko-Tournee nach 2007, 2012, 2017 wahr werden zu lassen.

Ich habe über diese überaus ereignisreiche Reise einen 20-seitigen, relativ ausführlichen Bericht geschrieben, den wir mit vielen Fotos versehen für die Mitreisenden und unsere Sponsoren gedruckt haben. Diesen nun auf eine Seite zusammenzufassen ist schlichtweg nicht möglich, ich nehme daher hier nur ein paar Punkte – nach Zahlen geordnet – heraus und lasse die Bilder sprechen.

3 Wochen reisten wir durchs Land (von 27. Juni bis 16. Juli) und nächtigten in

5 verschiedenen Städten: Mexico City, Queretaro, Morelia, Guadalajara und Puerto Vallarta, wobei wir zahlreiche andere Städte

besuchten, besichtigten und/oder besangen (u. a. Puebla, Chimalhuacán, Texcoco, San Sebastián Bernal, Pátzcuaro, Zapopan, Tequila).

7 Coronafälle hatten wir zu verzeichnen auf der Reise – Gott sei Dank keine schweren Fälle, sodass die Betroffenen nach einigen Tagen der Absonderung im Hotel wieder voll dabei sein konnten.

9 große Konzerte in Konzerthallen und Kirchen und mehrere kleinere bzw. kürzere Auftritte standen auf dem Programm.



Foto: Ein Konzert in der Kathedrale von Morelia, der schönsten Konzertkirche unserer Reise

40 Personen umfasste unsere Konzertreise-Gruppe (24 Sängerknaben, 9 Männerchormitglieder, Alois Mühlbacher, Franz Farnberger, Markus Stumpner, Poldi Ganser, 2 Pädagog*innen und Christa Steinkellner).

70 Jahre: Nicht ganz 70 Mal, aber doch sehr häufig, wurde der 70. Geburtstag von unserem Herrn Magister mit Geburtstagstorte und dem obligaten mexikanischen Geburtstagslied „Las Mañanitas“ gefeiert. ▶



Foto: Prof. Franz Farnberger ist 70!



Foto: Alois Mühlbacher vor dem Bellas Artes



Foto: Mexikanischer Geburtstagsbrauch: Das Gesicht des Jubilars wird in die Geburtstagstorte getunkt



Foto: Auf der Straße der Toten auf dem Weg zur Mondpyramide

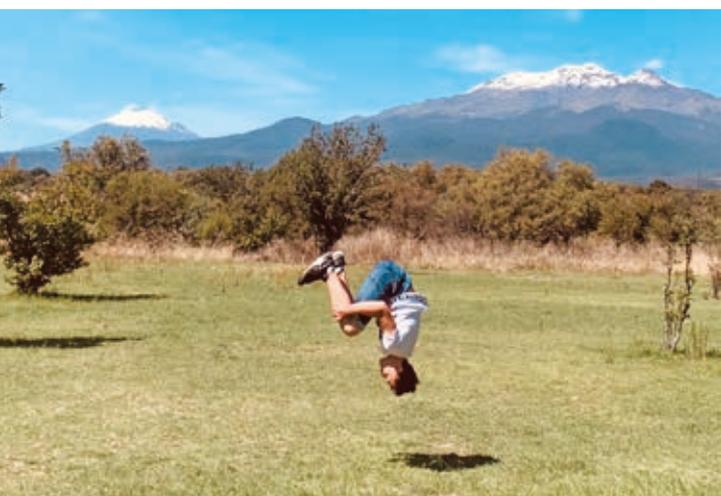


Foto: Leonards Salto vor den berühmten Vulkanen Popocatepetl und Iztaccihuatl



Foto: Litschi- und Kaktusfrüchteverkostung in Cholula

1987 wurde das Opernhaus von Mexico City, das „Bellas Artes“ zum Weltkulturerbe erklärt. „Unser“ Alois freute sich ganz besonders über den Besuch, hat er doch 2019 dort als Solist in Bachs Matthäuspassion gesungen.

300 vor Christus begann der Bau von Teotihuacán, so der aztekische Name der Ruinenstadt mit den berühmten Pyramiden, der „Der Ort wo die Götter den Menschen nahe sind“ bedeutet.

KL 686 Das ist die Flugnummer des Rückfluges von Mexico City nach Amsterdam, der dort so verspätet landete, dass wir unseren Anschlussflug nach München verpassten und (wieder einmal) eine zusätzliche Nacht in Amsterdam verbringen mussten.

1.600 Konzertbesucher*innen fasste die größte Konzerthalle, in der der Chor das Publikum zu Standing Ovationen animierte.

5.452 Meter hoch ist der zweitgrößte Vulkan Nordamerikas, der Popocatepetl

57.600 m² groß ist der Hauptplatz von Mexico City – alle Hauptplätze in Mexiko heißen „Zócalo“, nach dem Sockel, der in Mexico City für ein Denkmal errichtet wurde. Das Denkmal wurde nie aufgestellt. Es blieb beim „Zócalo“.

(Fast) **unendlich** viele Sandkörner und Wassermoleküle in Puerto Vallarta waren unsere Belohnung für die vielen Auftritte, die wir auf der Reise absolviert hatten.

Diese Mexikotournee wird hoffentlich nicht unsere letzte gewesen sein! Mexiko ist immer wieder eine Reise wert! ■



Foto: Konzert in Querétaro



Foto: Markus Stumpner mit einem als Kaiser Maximilian von Mexiko maskierten Tänzer



Foto: Badespaß in Puerto Vallarta